



Der Klub der Grünen Alternative Brigittenau stellt gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Bezirksvertretung in der Bezirkssitzung am **25. Juni 2025** folgende

ANTRAG

Erhalt der AUVA und Geförderter Wohnbau

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, im Zuge der geplanten Änderung der Flächenwidmung laut Gründruck Plan Nr. 8444 die Widmungskategorie *Schutzzone* sowie *geförderter Wohnbau* in das Plandokument aufzunehmen.

BEGRÜNDUNG

Für eine lebenswerte Brigittenau bedarf es einer ökologischen, sozialen und identitätsstiftenden Stadtentwicklung. Das Gebäude der AUVA erfüllt in mehrfacher Hinsicht wichtige Kriterien, die es sowohl architektonisch zu erhalten als auch sozial weiterzuentwickeln gilt.

Einerseits ist das bestehende Gebäude aufgrund seiner außergewöhnlichen Bauart ein architektonisch wertvolle Zeitzeugin mit bauhistorischer Bedeutung. Sie prägt das Stadtbild der Brigittenau wesentlich und trägt zur städtebaulichen Identität des Grätzls bei.

Der Erhalt und eine Nachnutzung stellen einen nachhaltigen Umgang mit Bausubstanz dar und entsprechen dem Ziel des Netto-Null-Bodenverbrauchs, der in Zeiten der Klimakrise so enorm wichtig ist.

Ein Abriss würde nicht nur einen unwiederbringlichen Verlust erhaltenswerter Bausubstanz bedeuten, sondern auch den Charakter des Viertels schwächen. Daher soll das Gebäude in eine Schutzzone aufgenommen werden.

Andererseits stellt der Erhalt des Gebäudes auch eine Chance für eine sozial nachhaltige Nutzung dar, nämlich die Schaffung von gefördertem Wohnraum innerhalb des Bestands.

Die Verbindung von Bestandsschutz und sozialem Wohnbau ist ein Gebot der Stunde – ökologisch, sozial und wirtschaftlich. Eine Nachnutzung statt neu zu bauen spart CO₂, reduziert den Ressourcenverbrauch, ermöglicht gleichzeitig leistbares Wohnen und steht für eine gemeinwohlorientierte, zukunftsgerichtete Stadtentwicklungspolitik. Damit verbinden wir Klimaschutz mit sozialer Gerechtigkeit.

EINFACHE SPRACHE:

Was steht im Antrag?

Das Gebäude der AUVA soll eine Schutzzone werden.

Im Gebäude soll auch geförderter Wohnbau sein.

Warum ist das wichtig?

Das AUVA-Gebäude ist wichtig:

- Es wurde auf besondere Weise gebaut.
- Es ist alt und zeigt, wie man früher gebaut hat.
- Es gehört zur Geschichte der Gegend.

Das Gebäude soll nicht abgerissen werden.

Warum?

- Es wäre schlecht für die Umwelt.
- Ein Abriss würde viel Müll und CO₂ verursachen.
- Der besondere Charakter des Viertels ginge verloren.

Auch günstige Wohnungen sind wichtig.